Schweiz. Kaufmännischer Verein, Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 17

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

	Sommer 1908	Winter 1908/09
Fabrikantenkurs	40	34
Spinnereikurs	2	—
Musterzeichnerkurs	2	2
Näh- und Stickereikurs	105	106
Hospitanten	7	17
Sonntagsschüler	116	105

Die Gewebesammlung wurde im Jahr 1908 von 6816 Personen besucht.

Die Färberei- und Appreturschule in Crefeld zählte im Jahre 1908/09 94 Schüler. Der Lehrplan ist von 4 auf 6 Semester erweitert worden. Die Nachfrage nach geeignet vorgebildeten Färbereichemikern war recht rege, so dass fast alle abgehenden Schüler passende Anstellung fanden. Im Herbst 1908 wurde das 25. Schuljahr beendet; bei diesem festlichen Anlass fand eine stark besuchte Ausstellung von Schülerarbeiten statt.

Technikum für Textilindustrie in Reutlingen. Die Schule war im Sommer 1908 und Winter 1908/09 von je 191 Schülern besucht. Aus dem Ausland, zu dem die Schweiz jeweilen ein starkes Kontingent stellt, sind 50 Schüler dem Unterricht gefolgt.

Ein nennenswerter Erfolg der deutschen Wollwarenindustrie im Ausland wird aus Konstantinopel berichtet:

Das Kriegsministerium in Konstantinopel hat den Elsass-Badischen Wollfabriken in Forst und der Aktiengesellschaft Anton und Alfred Lehmann, Niederschöneweide, einen Auftrag in Höhe von $1^1/_2$ Millionen Mark auf Militärtuche erteilt. Bisher kamen für Militärtuchlieferungen für die türkische Regierung stets nur englische Lieferanten in Betracht, neben denen dieses Mal auch deutsche Firmen berücksichtigt worden sind.

Ein Riesenteppich. Die Firma J. Ginzkey in Maffersdorf i. Bö. hat soeben einen Knüpfteppich vollendet, der wohl der grösste ist, der in Europa jemals hergestellt wurde. Der Teppich, der für den Tempel einer Freimaurerloge in New-York bestimmt ist, zeigt seiner Grösse entsprechend ein markantes wirkungsvolles Louis XIV.-Ornament und ist Ton in Ton (Bronze) gehalten. Er hat die respektable Länge von 17,80 Meter, eine Breite von 16,25 Meter und somit einen Flächeninhalt von 289,25 Quadratmetern; sein Gewicht beträgt 750 Kilogramm. Für den Transport des Teppichs waren 28 Männer erforderlich, die Verfrachtung erfolgte mittels Doppelwaggons. Der Auftrag zur Herstellung dieses Teppichs wurde der Firma Ginzkey am 5. Juli erteilt; er wurde von 24 Mädchen in Knüpfarbeit ausgeführt und bereits am 30. August wird der Teppich an seinem Bestimmungsorte in New-York liegen.

Garnbörse zu Leipzig. Die nächste Garnbörse zu Leipzig findet am Freitag, den 3. September d. J. im Lesesaal der Handelskammer, neue Börse, Tröndlinring 2, Erdgeschoss, statt. Dank der zentralen Lage Leipzigs und seiner geschäftlichen Verhältnisse, die es als Zusammenkunftsort für Angehörige des Textilgewerbes besonders geeignet erscheinen lassen, erfreut sich die Leipziger Garnbörse als Gelegenheit zur Aussprache und zum Abschlusse von Geschäften in den beteiligten Kreisen der Spinner, Weber, Garnhändler u.s.w. seit Jahren eines stetig wachsenden Besuches. Verschiedene wirtschaftliche Vereinigungen des Gewerbes pflegen mit dem Besuche der Garnbörse die Abhaltung von Sitzungen zu verbinden. Die letzte Börse hatte eine noch nie dagewesene, weit über das herkömmliche Mass hinausgehende Besucherzahl zu verzeichnen.

Es sei daher auf den 3. September nochmals besonders hingewiesen.

Calor (elektrischer Heizteppich). Zur zeit findet im Helmhaus in Zürich (bis 5. September) eine Teppichausstellung der bekannten Teppichwirkerin Frau Barbara Meili statt. In dieser Ausstellung sind elektrisch heizbare Plüschteppiche vertreten, die in jeder Grösse und Farbe hergestellt werden können. Die Heizwirkung wird durch ein Netz von eingewobenen feinen Drähten erziehlt, die durch den Strom erwärmt werden. Generalvertreter für die Schweiz dieser patentierten Teppiche ist Herr Otto Baur, Zürich V.

Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Sachgemässe Antworten sind uns stets willkommen und werden auf Verlangen honorirt.

Frage. Wer fabriziert Stickereiunterlagsstoffe für Luftstickereien, aus Bourrette und aus Chappe hergestellt?

Schweiz. Kaufmännischer Verein,
Central-Bureau für
Stellenvermittlung, Zürich.

Sihlstrasse 20. Telephon 3235.

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anrüster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibegebühr von Fr. 2.— aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer. Kaufm. Verein, Stellenvermittlung. Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

F 519 Deutschland. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger erfahrener Webermeister.

D. Schw. — Gewandter zuverlässiger Hülfswebermeister in eine mech. Seidenstoffweberei.

F. 443 Frankreich. — Seidenstoffweberei. — Tüchtiger routinierter Webermeister.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), **Dr. Th. Niggli**, Zürich II, **A. Frohmader**, Dir. der Webschule Wattwil.

Frauen und Mädchen weisen jede andere Seife zurück und verlangen im Laden nur Grolichs Heublumenseife.